

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Tagblatt](#) / [Lokales](#) / [Untertaunus](#) / [Idstein](#)

Idstein 19.03.2014

Schulleiterin Sabine Hegenbarth legt an der Kästner-Schule Wert auf Teamarbeit und individuelle Förderung



Hat im September die Leitung der Erich-Kästner-Schule übernommen: Sabine Hegenbarth.

Foto: wita/Udo Mallmann

Von Ingrid Nicolai

IDSTEIN - Manchmal sind es kleine, ungeplante Begegnungen, die einem unerwartet ein gutes Gefühl geben. Sabine Hegenbarth, die im September die Leitung der Erich-Kästner-Schule übernommen hat, erzählt eher nebenbei von einer Schülerin, die auf Strümpfen durch den Flur lief. „Da habe ich mir gedacht: Die fühlt sich wohl hier“, beschreibt sie einen Moment, in dem Wunsch und Wirklichkeit zu harmonieren schienen. In

einem Brief an Schüler, Eltern und Kollegen hat sie sich vor einigen Monaten vorgestellt und schrieb: „Ich wünsche mir eine Schule, in der sich alle wohlfühlen, weil sie geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.“

Nur gemeinsam

- **FAKTEN**

Die Erich-Kästner-Schule, Auf der Au 36, ist eine Schule mit Förderschwerpunkt Lernen mit 15 Lehrern und 95 Schülern in drei Grundstufen- und zwei Mittelstufenklassen sowie vier Berufsorientierungsstufen.

Der Hauptschulabschluss ist in Kooperation mit der Limeschule möglich.

Die Erich-Kästner-Schule ist zudem seit vergangenem Jahr Beratungs- und Förderzentrum.

Kontakt: Telefonnummer 06126/3250, E-Mail: poststelle@eks.idstein.schulverwaltung.hessen.de

So eine Aufgabe sei nur gemeinsam zu leisten, und in diesem Sinne leite sie die Schule auch nicht allein. „Viele Köpfe haben viele Ideen“, bringt sie es auf den Punkt. Und da die 42-Jährige ein kreativer Mensch ist, muss auch niemand Sorge haben, mit einer schrägen Idee ausgelacht zu werden.

Die Kreativität oder besser die Kunstpädagogik war es, die Sabine Hegenbarth an die Schule brachte. Am Laubach-Kolleg, wo sie als Jugendliche ihre Oberstufenzeit verbrachte, erlebte sie einen Kunstunterricht, der ihr „so viel Spaß und Irritation bereitete“, dass sie nach einem sozialen Jahr in der Lebensgemeinschaft Sassen das Studium der Kunstpädagogik und des Lehramtes für Förderschulen in Gießen begann. „Die Kunstpädagogik ist mein roter Faden“, sagt sie. So hat sie schon im Strafvollzug und in Jugendhilfewerken gearbeitet, bevor sie in der Schule Fuß fasste. Zuletzt wirkte sie als Konrektorin an der August-Hermann-Francke-Schule in Wiesbaden, die freie Stelle an der Erich-Kästner-Schule war für sie auch eine Möglichkeit, Wohn- und Arbeitsort zu verbinden. „Ich mache das gerne hier, bin gut reingekommen“, zieht sie nach einem halben Jahr Bilanz und schätzt das „vertrauensvolle Miteinander“ und die Netzwerk-Arbeit in der Hexenturmstadt.

Präventiv arbeiten

Die Schule mit Förderschwerpunkt Lernen und pädagogischer Mittagsbetreuung ist seit letztem Sommer auch Beratungs- und Förderzentrum (BFZ). Im Sinne der Prävention arbeitet das BFZ mit allgemeinen Schulen zusammen, wenn deren pädagogische Maßnahmen nicht mehr ausreichen. „Wir versuchen, die Haltekraft der allgemeinen Schulen zu stärken“, sagt sie. Fünf Kollegen sind mit 84 Stunden in der Woche an fünf Grund- und zwei weiterführenden Schulen aktiv. Das BFZ sichere auch die Zukunft der Erich-Kästner-Schule, an der derzeit 95 Schüler in drei Grund- und zwei Mittelstufen-Klassen sowie vier Berufsorientierungsstufen lernen. In Kooperation mit der Limeschule kann der Hauptschulabschluss gemacht werden. Ehrenamtliche Bildungspaten und ein Arbeitscoach, der über die Idstein-Stiftung finanziert wird, unterstützen die Schüler zusätzlich. In den Klassen sind im Durchschnitt zwölf Schüler. „Jeder wird gesehen.“

Auch von der Schulleiterin. „Die Schüler sollen mich erleben und nicht nur im Büro hinterm Schreibtisch sitzen sehen“, erzählt sie vom Unterrichten und AG-Angeboten, wobei ihr die Kunst besonders am Herzen liegt, weil die ein so großes Spielfeld sei, intuitiv immer wieder neue Entscheidungen getroffen werden müssen, Selbstwirksamkeit in der Gestaltung spürbar werde.

Nächstes Gestaltungsprojekt wird übrigens die neue Homepage der Schule werden. Alle sind schon auf diese Aufgabe gespannt.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige Wie man Phishing-Versuche erkennt und meidet



Cyberkriminalität, Identitätsdiebstahl und Phishing verunsichern Internetnutzer, besonders beim Online-Bezahlen. Wie Sie Betrugsversuche erkennen und sich schützen, erfahren Sie hier.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

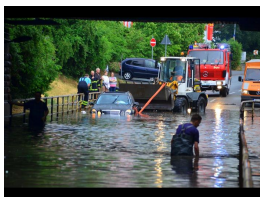
Das könnte Sie auch interessieren



Eintracht Frankfurt: Wer soll gehen, wer darf...

Bruno Hübner hat viel zu tun in diesen Tagen und Wochen. Der Sportdirektor der Frankfurter...

[Mehr](#)



Unwetter über der Region: Volle Keller in Bingen,...

Nach flächendeckenden Unwetterwarnungen für die Region ist am Abend eine schwere Gewitter...

[Mehr](#)



Der neue Doblò Cargo

Alles beginnt bei Ihnen. Der neue Doblò Cargo. Einfach besser Arbeiten. Mehr erfahren.

 ANZEIGE

[Mehr](#)

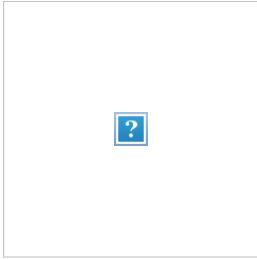


Model-Contest: Ungereimtheiten bei Veranstal...

Vom kürzesten Laufsteg auf Erden im „Le petit Tartin“ zum „drittgrößten Contest der Welt“ in...

[Mehr](#)

[SV Wehen Wiesbaden verstärkt sich mit HSV-Ta...](#)



(gbr). Ein neues Talent für den SV Wehen Wiesbaden: Der Fußball-Drittligist hat den 21 Jahre...

[Mehr](#)



Die Zeit zurückdrehen?

Was, wenn sich Ihre Haut selbst verjüngen könnte?

 ANZEIGE

[Mehr](#)